

Oldenburger Wirtschaftsmagazin: Ausgabe 3/2015

Mit einem Studium berufsbegleitend weiterbilden

Potenzial: einzigartige Synergien

Vorteile eines berufsbegleitenden Studiums liegen auf der Hand: Wer sich auf diese Weise weiterbildet, muss seinen Job nicht aufgeben. Unternehmen können ihr Personal weiterqualifizieren und an sich binden, ohne langfristig darauf verzichten zu müssen. Klingt überzeugend, aber wie gestaltet sich das Angebot im Nordwesten?



Foto: DTPSP

Bei online Studierenden sind die Abbruchquoten sehr gering.

Lernumgebung. Ihre Erfahrung können Studierende regelmäßig in Form von praxisbezogenen Projektarbeiten einbringen. „Gleichzeitig entwickeln sie Ideen, Konzepte und Lösungsansätze, die im Job angewandt werden können“, stellt Tim Zentner, Bereichsleiter Berufsbegleitende Studiengänge am Center für lebenslanges Lernen (C3L), fest und betont: „Diese Synergien

lassen sich nur in einem berufsbegleitenden Studium bieten und erreichen.“

„Studierende mit Berufserfahrung studieren oft zielgerichtet und hochmotiviert, weil sie genau wissen wofür“, sagt Prof. Dr. Andrea Czepek, Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Jade Hochschule. Hier können Interessierte, die sich fachlich und beruflich weiterentwickeln wollen, aus über zehn dualen und berufsintegrierenden Studiengängen wählen, u.a. zu Wirtschaft und Technik. Berufspraktische Inhalte können in das Studium integriert und als Leistung angerechnet werden. Wer sich für einen Online-Studiengang entscheidet, darf sich über eine besonders hohe zeitliche und räumliche Flexibilität freuen: Studieninhalte werden in Online-Modulen erarbeitet, die Lehrende in Foren und Videokonferenzen betreuen. Lehrveranstaltungen vor Ort finden an Wochenenden statt.

Allerdings: „Die Doppelbelastung ist eine große Herausforderung und sollte nicht unterschätzt werden“, gibt Czepek zu bedenken. Deshalb erhalten Studierende an der Jade Hochschule Unterstützung im Rahmen eines vielseitigen Beratungsangebots und Interessierte durch Vorbereitungskurse schon vorab einen Einblick ins Studium. An der Universität Oldenburg werden die Studierenden vom jeweiligen Studiengangsmanagement individuell begleitet und beraten. Unter anderem diesen Maßnahmen ist es zu verdanken, dass die Abbruchquoten sehr gering sind – und die Zufriedenheit hoch. So erzählt etwa Sebastian Schütz, Produktmanager bei der reichelt elektronik GmbH & Co. KG und Studierender des Bachelor of Business Administration in mittelständischen Unternehmen: „Durch das Studium kann ich mich in meinem Beruf weiterentwickeln und hoffentlich mittelfristig den nächsten Karriereschritt machen.“

Auch die Universität Oldenburg tut viel für einen erfolgreichen Abschluss ihrer etwa 400 berufsbegleitend Studierenden. Sie lernen in kleinen Gruppen, die jeweils von zwei Lehrenden betreut werden. Es gibt einen IT-Support bei Fragen zur Online-